Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 41 (1986)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0 Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.–, Jahresabonnement Fr. 23.–

«Was wäre ein Glaube nütze, der nicht wagen will . . .?» Die alten und die neuen Tugenden Um die Neuordnung der bäuerlichen Welt Über Erhaltung und Kreislauf lebendiger Substanz II Unser Boden – unser Reichtum II Immunschwäche und Immunstärke Nur der naturgemässe Landbau bringt Lebensqualität Die biologisch wirtschaftenden Bauern als Zulieferer der Industrie Die «Killer»: Cadmium, Blei, Quecksilber

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch Martin Scharpf Heinrich Brauner

M.St.

Dr. C. Arquint

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

Wege der Bebauung des Bodens im Urteil der Tiere, die vom Futter ernährt werden, das auf diesem gewachsen ist Die Unkrautfrage – eine Schicksalsfrage des organisch-biologischen Landbaues Das Urgesteinsmehl Unser Garten im Sommer Was hilfst du?

Fritz Dähler

Günter Sippel Martin Ganitzer Martin Ganitzer

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

«... es ging eine Kraft von ihm aus» – Wir müssen den Kampf auf uns nehmen – Wer das nicht kann, ist einfach arm – Die Fruchtbarkeit der Tiere, ein Gradmesser auch der Qualität des Futters, mit dem sie ernährt werden – Der Humus, der Sitz der Fruchtbarkeit des Bodens . . ., seine Mehrung und seine Zerstörung – Die Mitsprache der Konsumenten ist mitbestimmend – Die Grundlagen, die von der Forschung geliefert werden sind mitentscheidend – Weshalb können wir den Abnehmern unserer Erzeugnisse und den Behörden Sicherheit geben, dass keine lebensfeindlichen Stoffe in die Böden gekommen sind, aus denen unsere Produkte stammen – Der Saatkartoffelbau . . , eine Frage der Qualität in der Anbauweise – Das Vorbereiten unserer Gärten auf den Winter – Von neuen Büchern.